

**Drittes Jahrestreffen des Strategienetzwerks Online-Partizipation
am 15. und 16. November 2018 am Weizenbaum-Institut Berlin**

Stand: 09.10.2018

TAG 1	15. November
12:00 Uhr	Eintreffen, Registrierung und Mittagsimbiss
13:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Martin Emmer (Weizenbaum-Institut Berlin) Prof. Dr. Martin Mauve (Universität Düsseldorf)
13:30 Uhr	Session I: Digitale Öffentlichkeitbeteiligung im Infrastrukturkontext. Erfahrungen und Zukunftspotentiale Leitung: Dr. Jörg Radtke (Universität Siegen)
	<p>Digitale Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung sind inzwischen in zahlreichen Verfahrenskontexten in Deutschland Wirklichkeit geworden. Auswertungen zur Online-Beteiligung beispielsweise im Netzausbau haben aber gezeigt, dass hierbei zahlreiche Problemlagen und Partizipationsverflechtungsfallen entstehen können. In Zukunft wird den Online-Portalen aber im Infrastrukturkontext eine noch stärkere Bedeutung zukommen: Sowohl bei den weiteren Ausbauprozessen der erneuerbaren Energien im Rahmen der Energiewende als auch bei der anstehenden Verkehrswende zählen digitale Anwendungen zu den zentralen Bausteinen, um sowohl den Einbezug der Bevölkerung zu sichern als auch wertvolle Anregungen zu integrieren, Konflikte abzuschwächen und Nutzerwissen einzubinden. Möglicherweise werden hierbei sogar Optionen eine stärkere Nutzereigenverantwortung schaffen, indem selbstständig in die Gestaltung und Ablauf der Formate selbst eingegriffen werden kann. Gleichzeitig kann stärker auf den Anwender individuell eingegangen werden: Hierbei sind intelligente Technologien (Künstliche Intelligenz) wesentliche Triebfedern und Ermöglicher, welche eine stärkere Anpassung und laufende Veränderung der Optionen selbst aber auch der individuellen Rückmeldung gewähren können. In dieser Session soll sowohl durch Praktikerberichte zu den Erfahrungen u.a. mit den Online-Plattformen in Sachsen und Schleswig-Holstein als auch hinsichtlich der reflexiven Ebene durch die Dimensionen Grundlagen der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung, Themenfeld Energiewende und Themenfeld Verkehrswende ein breiter Zugang zur Thematik ermöglicht und ein Überblick gewährt werden.</p>
15:00 Uhr	<i>Pause mit Kaffee und Kuchen</i>
15:30 Uhr	Session II: Online-Beteiligung von Jugendlichen Leitung: Prof. Dr. Christoph Bieber (Universität Duisburg-Essen)
	<p>Formen jugendlicher Mediennutzung stehen aus verschiedenen Perspektiven unter Beobachtung, häufig dominieren dabei negative Aspekte wie Internet- und Handy-Sucht, Cyberbullying oder fehlende Informations- und Recherchekompetenzen. Auseinandersetzungen mit den Möglichkeiten (und Grenzen) von digitaler Teilhabe für Jugendliche stehen dagegen am Rand. Das Panel setzt sich entlang von Praxisbeispielen mit digitalen Beteiligungsmöglichkeiten durch und für Jugendliche auseinander.</p>
17:00 Uhr	<i>Pause mit Kaffee</i>

17:15 Uhr Session III: Political Participation & Social Media (in English)

Leitung: Dr. Pablo Porten-Cheé (Weizenbaum-Institut Berlin), Prof. Dr. Michael Xenos (University of Wisconsin-Madison)

The shape of political participation and the antecedents of it are key areas of political communication research. This session aims to bring together established and newer insights into the concepts that help us to understand how political participation changes under the conditions of a progressing digitalization on the citizens' level. A first input of Michael Xenos addresses the role of social media use in the political socialization of young people, especially in advanced democracies. His talk will explore the ways that social media may interact with traditional socialization processes and individual predispositions to catalyze political engagement and/or provide powerful tools to young activists. Pablo Porten-Cheé, then, will spotlight on parts of the research program of the Weizenbaum Institute, devoted to map and explain political participation today. His talk will have two emphases: First, he discusses how societal expectations of the good citizen, or citizenship norms, are shaped by online communication and particularly by social media use. Second, he addresses a new phenomenon in online communication that shows characteristics of a new form of political participation that consists of users intervening in online discussions when they perceive the public debate to be under peril (so-called online civic interventions).

18:45 Uhr Ende Tag 1

19:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im „Wartesaal“
Kantstraße 10, 10623 Berlin (5 Minuten Fußweg, Selbstzahlung)

TAG 2 16. November

9:00 Uhr Session IV: Webbasierte Medien in der Stadtentwicklung. Online-Partizipation und Urban Governance

Leitung: Michael Lobeck (Universität Bonn), Konstantin Wolf (Agentur ZebraLog)

Wie verändert der Einsatz webbasierter Medien die Urban Governance? Zu dieser Frage hat das geographische Institut der Universität Bonn gemeinsam mit der Beteiligungs-Agentur ZebraLog (Bonn/Berlin) eine Studie im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung erarbeitet. Sie trägt den Titel „Webbasierte Medien in der Stadtentwicklung: Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in der digitalen Gesellschaft“ und untersucht, welche Auswirkungen der Einsatz webbasierter Medien auf Planungsprozesse, Akteurskonstellationen und Teilhabemöglichkeiten hat. Empirische Grundlage sind 40 untersuchte Referenzbeispiele und acht durch Interviews näher untersuchte Fallstudien, in denen webbasierte Medien im Feld der Stadtentwicklung für Partizipation und Teilhabe eingesetzt wurden – sowohl top down als auch bottom up. Untersucht wurden der Einsatz von Social Media, Beteiligungsplattformen, Apps, eine Website für Beteiligung an förmlicher Bauleitplanung, Online-Petitionen und andere. Die Studie liefert sieben Erkenntnisse zum Umgang mit webbasierten Medien in der Stadtentwicklung, sie zieht Schlussfolgerungen zu neuen Möglichkeiten und Herausforderungen und gibt schließlich Empfehlungen an Bund, Länder und Kommunen. Aufbauend auf der Studie wird diese Session durchgeführt. Dabei werden zum einen die empirischen Ergebnisse vorgestellt und zum anderen die Schlussfolgerungen zur Diskussion gestellt. Die Autoren der Studie sind: Prof. Dr. Claus-C. Wiegand und Michael Lobeck (Universität Bonn), Dr. Oliver Märker, Konstantin Wolf, Johannes Häußler und Sabrina Christ (ZebraLog GmbH & Co. KG). Die Studie wurde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Rahmen des Programms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) gefördert und durch das BBSR als Online-Publikation Nr. 28/2017 veröffentlicht.

10:30 Uhr Pause mit Kaffee

11:00 Uhr Session V: Netzwerkentwicklung

Leitung: Prof. Dr. Martin Mauve

Bereits zweimal trafen sich die im Bereich Online-Partizipation forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu einem jährlichen Workshop und haben damit begonnen, eine deutschsprachige wissenschaftliche Community für digitale Bürgerbeteiligung zu etablieren. Einige Schritte hierfür wurden bereits umgesetzt oder in die Wege geleitet, anderes ist auch noch offen. In dieser Sitzung werden wir gemeinsam überlegen, wie das Strategienetzwerk Online-Partizipation systematisch weiterentwickelt werden kann.

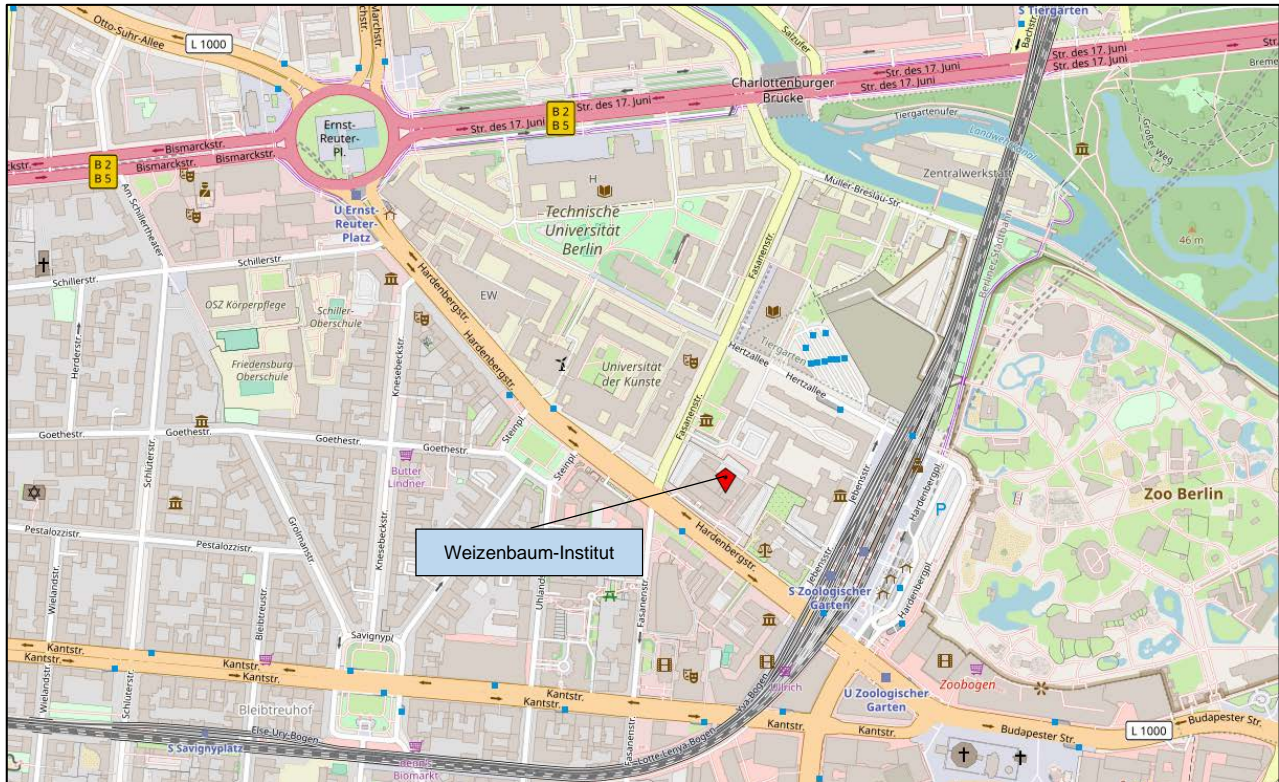
12:30 Uhr Verabschiedung

13:00 Uhr Ende des Workshops

Lageplan und Adresse

Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft
Hardenbergstraße 32

10623 Berlin



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/>

Organisation

- Prof. Dr. Martin Emmer (Weizenbaum-Institut Berlin)
- Prof. Dr. Martin Mauve (Universität Düsseldorf)
- Dr. Lars Heilsberger (NRW-Forschungskolleg „Online-Partizipation“)
- Dr. Pablo Porten-Cheé (Weizenbaum-Institut Berlin)
- Dr. Tobias Escher (Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie)